

Inhaltsverzeichnis

<i>Die deutsche Stadtgeschichtsforschung und die Geschichte der Stadt Pforzheim</i>	IX
<i>A. Zur Geschichte der Stadt</i>	1
<i>B. Ältere Wirtschaftszweige und Formen</i>	45
I. Landwirtschaft	46
II. Flößerei	51
III. Tuchmacherei	58
IV. Handel, Geld und Kredit	59
V. Das gewerbliche Leben	62
1. Das Handwerk	65
2. Die Tuchfabrik	65
3. Die Goldschmiede	68
<i>C. Die Uhren- und feine Stahlwarenfabrik im Pforzheimer Waisenhaus</i>	71
I. Das Pforzheimer Waisenhaus	72
1. Die Gründung der Anstalt 1714/18	72
2. Das Anstaltsgebäude	74
3. Organisation und Finanzierung der Anstalt	74
4. Die Insassen der Anstalt	75
5. Die soziale und arbeitspädagogische Zielsetzung der Anstalt	75
6. Die Reorganisation der Anstalt um 1750	76
7. Das gesellschaftspolitische Programm Karl Friedrichs in den Anstaltsordnungen von 1758	77
8. Die theoretischen Grundlagen der Erziehung und Resozialisierung	78
II. Die Einrichtung der Uhren- und Bijouteriemannufaktur im Pforzheimer Waisenhaus	81
1. Die Problematik der Einführung eines Luxusgewerbes	81
2. Wirtschaftstheoretischer Hintergrund der Manufakturgründung	82
3. Die Arbeitsidee der Aufklärung als Gründungsmotiv	83
4. Unternehmer und Manufaktur vor dem Hintergrund der religiös-naturschwärmerischen Bewegung	84
5. Die Einflüsse der physiokratischen Lehre auf die Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik Karl Friedrichs	87
6. Die Erweiterung der Uhrenmanufaktur auf Bijouterie- und Galanteriewaren	88
7. Privilegien, Fond und Organisation für die erweiterte Manufaktur	89
8. Die Manufaktur in der Wirtschaftsstruktur des 18. Jahrhunderts	90
9. Die Erklärung der Gewerbefreiheit 1776: Ihre Grundlagen und Voraussetzungen	95
<i>D. Die Industrie seit dem Beginn der Liberalisierung (1776)</i>	109
I. Schmuck- und Uhrenindustrie	109
1. Schmuckindustrie bis 1914	109
2. Schmuckindustrie in der Zwischenkriegszeit	113
3. Uhrenindustrie seit ihrer Neugründung bis 1945	116

II. Die übrige Industrie	121
1. Eisenindustrie	121
2. Maschinenbauindustrie	123
3. Papierindustrie	125
4. Metallschlauchfabrikation	128
5. Feinmechanik	130
6. Brauereien	132
7. Silkona	135
8. Verschiedene Industriebranchen	137
III. Versandhäuser	138
<i>E. Triebkräfte des Wiederaufstiegs nach 1945</i>	147
I. Ausgangslage im Jahre 1945	147
II. Währungsreform und ihre Folgen	154
III. Europäische Großraumwirtschaft	158
IV. Tendenzen künftiger Entwicklung	161
<i>F. Struktur der Pforzheimer Wirtschaft</i>	169
I. Organisation der Industrie	169
1. Gewerbliche Entwicklung	170
a) Die gewerbliche Entwicklung seit der Gründung der Schmuck- und Uhren- industrie (1767) bis zum zwanzigsten Jahrhundert (1900)	170
b) Die gewerbliche Entwicklung im zwanzigsten Jahrhundert	172
2. Gruppierung der Industrie	175
3. Struktur der Einzelbetriebe	176
a) Betriebsgröße	176
b) Produktionstechnik	176
4. Soziologie der Unternehmung	178
a) Bestimmungsfaktoren der Unternehmung	178
b) Die Bezeichnung „Fabrik“	180
c) Die Fabrik zwischen Handwerk und Industrie	181
d) Die Fabrik als personales Gebilde	181
II. Probleme der Betriebe	184
1. Fluktuation der Betriebe	184
a) Betrieblicher Entstehungsprozeß	184
b) Betrieblicher Auflösungsprozeß	186
2. Produktionsformen und Produktionsstufen	191
III. Probleme des Unternehmers	196
1. Die Entwicklung des Unternehmertums	197
2. Die Beziehungen zwischen Unternehmer und Unternehmung	199
a) Die Möglichkeiten der Verselbständigung in der Schmuckindustrie	199
b) Die Möglichkeiten der Verselbständigung in der Uhrenindustrie	201
3. Der Fabrikant	203
a) Der Künstler	203
b) Der Kleinunternehmer	204
c) Der Kabinettmeister und der Facharbeiter	205
d) Der Kaufmann	205

4. Die Beziehungen des Unternehmers zur Tradition	206
a) Der Traditionsbehaftete	206
b) Der Traditionslose	208
c) Der Traditionslernende	209
5. Die Beziehungen zwischen Unternehmer und Produkt	209
a) Die Eigentümlichkeiten des Schmuckbedarfs	209
b) Der Wandel der Vertriebsformen	211
6. Der Unternehmer und die Gemeinschaftsaufgaben	212
IV. Der Arbeitnehmer	214
1. Reservoir der Arbeitskräfte	214
2. Die Pendler	215
3. Der Heimarbeiter	218
4. Die Lohnentwicklung	221
5. Soziologie des Arbeitnehmers	223
V. Geld- und Bankwesen	233
Teil I: Allgemeiner Überblick	234
1. Die Finanzierung bis 1914	234
2. Die Finanzierung in der Zwischenkriegszeit (1914 bis 1945 bzw. 1948)	237
3. Die Finanzierung seit der Währungsreform von 1948	239
Teil II: Die einzelnen Banken	241
1. Der Markgraf als Finanzier der Unternehmung (seit 1767)	241
2. Die privaten Geldinstitute als Finanzier der Unternehmung (1850 bis 1900)	244
a) Die Gründungen der fünfziger und sechziger Jahre	244
b) August Kaiser und der Pforzheimer Bankverein	245
c) Die Gründungen der achtziger und neunziger Jahre	247
3. Die Großbanken als Finanzier der Unternehmung (seit 1900)	248
a) Die Deutsche Bank und ihre Vorläufer	249
b) Die Dresdner Bank und ihre Vorläufer	250
c) Die Badische Bank	250
d) Die Commerzbank	251
4. Die Rolle der berufsständischen Banken	251
a) In der Zwischenkriegszeit	251
aa) Die Spar- und Kreditbank (bis zur Gegenwart)	252
ab) Die Badische Beamtenbank (bis zur Gegenwart)	253
ac) Die Landesbank für Haus- und Grundbesitz	253
ad) Die Hansa-Bank	254
ae) Die Einzelhandelsbank Baden	254
b) Seit dem Ende des zweiten Weltkrieges	254
ba) Die Warenkreditgenossenschaft	254
bb) Die Kundenkreditbank	255
5. Die Wirtschaft im Zeichen der Volksbank und der Städtischen Sparkasse (seit 1948)	256
a) Die Volksbank	256
b) Die Städtische Sparkasse	258
6. Die Sonderstellung der Bank für Gemeinwirtschaft	259
7. Die Bedeutung der Landeszentralbank und ihrer Vororganisationen	260

<i>G. Markt und Absatz in der Geschichte der Pforzheimer Schmuckindustrie</i>	269
I. Vom Ausgang des 18. Jahrhunderts bis zur Reichsgründung (1871)	269
1. Konjunktur und Absatz	269
2. Messen und Ausstellungen	272
II. Von der Reichsgründung bis zum Ende des 1. Weltkrieges (1871 – 1918)	274
1. Konjunktur und Absatz	274
2. Messen und Ausstellungen	279
III. Die Zeit der Weimarer Republik und des Dritten Reiches (1919 – 1945)	281
1. Konjunktur und Absatz	281
2. Messen und Ausstellungen	288
<i>H. Die Stellung Pforzheims innerhalb der deutschen Schmuckindustrie und innerhalb der Gesamtwirtschaft</i>	305
I. Die Standorte der deutschen Schmuckindustrie	305
II. Historischer und struktureller Vergleich	306
1. Hanau	307
a) Historische Entwicklung	307
b) Strukturmerkmale der Hanauer Edelmetallindustrie	308
2. Schwäbisch Gmünd	309
3. Idar-Oberstein	310
4. Gablonz	312
5. Übrige Schmuckzentren	312
III. Die Schmuckindustrie im Vergleich	313
IV. Die Schmuckindustrie im Verhältnis zur Gesamtindustrie Deutschlands	314
<i>I. Bibliographie</i>	319
I. Literatur	319
1. Allgemeine Literatur zur Pforzheimer Geschichte	319
a) Gesamtdarstellungen	319
b) Einzeldarstellungen	320
c) Periodica	321
2. Literatur zur wirtschaftlichen Entwicklung Pforzheims	324
a) Einzel- und Gesamtdarstellungen	324
b) Periodica	329
3. Firmen- und Verbandsschriften	329
a) Firmenschriften	329
b) Verbandsschriften	331
4. Fachzeitschriften	332
5. Zeitungen	333
II. Urkunden und Akten	334
Abkürzungsverzeichnis	334
<i>Register</i>	335
I. Namensregister	335
II. Ortsregister	338
1. Allgemeines Register mit geographischen Angaben	338
2. Topographisches Register von Pforzheim	340
III. Sachregister	341